

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 24 (1951)
Heft: 12

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstrasse 195, Zürich 37, Telefon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft 32 70 00 (intern 963), Postcheckkonto VIII 25 090

Zentralkassier: P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telefon Geschäft (054) 7 15 55
Zentralverkehrsleiter-Tg.: P. Rom, Monbijoustrasse 20, Bern, Telefon Geschäft (031) 64 14 90, Privat 3 48 31
Zentralverkehrsleiter-Fk.: W. Stricker, Burgunderstrasse 20, Solothurn, Telefon Geschäft (065) 2 11 21, Privat (065) 2 13 96
Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft (031) 61 35 74, Privat 65 57 93

Zentralvorstand

SUT 1952. Wir verweisen hier vor allem auf die die SUT berührenden Fragen im Bericht über den Sende- und Verkehrsleiter-Rapport vom 10. November 1951 an anderer Stelle des vorliegenden «Pioniers». Auf unsern Aufruf im letzten «Pionier» sind lediglich eine weitere Nachmeldung (Solothurn) und die Mitteilung über eine sich im Gang befindliche Umfrage bei den Sektionsmitgliedern (Bern) eingegangen. Da der ZV an seiner Sitzung vom 9. Dezember 1951 einige verbindliche Beschlüsse über die nächstjährige SUT zu fassen haben wird, ersuchen wir die Sektionen: **Aarau, Entlebuch, Neuchâtel und Uri/Altdorf** dringend, die verlangten Meldungen über die provisorischen Teilnehmerzahlen spätestens bis zum 8. Dezember 1951 dem Zentralsekretariat einzureichen.

25jähriges Verbandsjubiläum. Es ist äusserst bedauerlich, dass von den im letzten «Pionier» aufgeführten 11 Sektionen lediglich die Sektion Zürichsee, rechtes Ufer, die noch ausstehenden Fragen des ZV-Zirkulars vom 10. August 1951 inzwischen beantwortet hat. Etwaige noch bis zum 8. Dezember 1951 eingehende Antworten wären noch frühzeitig genug, um auf die ebenfalls am 9. Dezember 1951 zu treffenden Entscheidungen Einfluss nehmen zu können.

Delegiertenversammlung 1952. Wir machen die Sektionen darauf aufmerksam, dass die Anträge der Sektionen für die nächstjährige DV bis spätestens zum 31. Dezember 1951 schriftlich an das Zentralsekretariat zu richten sind (siehe Terminliste in «Wegleitung Nr. 1»). Später eingehende Anträge können aus organisatorischen Gründen nicht berücksichtigt werden.

Adressänderung der Redaktion. Obschon die neue Adresse der Redaktion im «Pionier» mehrmals unübersehbar publiziert war, gibt es immer noch Korrespondenten, die von den neuen Adressen keine Ahnung haben. Falsch adressierte Einsendungen, die infolge Fehlleitung der Post zu spät eintreffen, werden in Zukunft nicht mehr aufgenommen. Die Adresse der Redaktion: Postfach 113, Zürich 47.

Bericht über den 3. Rapport der Sende- und Verkehrsleiter-Fk. des EVU vom 10. November 1951 in Olten

Traktandenliste:

1. Begrüssung durch den Vorsitzenden
2. Sendetätigkeit 1950/51
3. Resultate des Wettbewerbes vom 17. Oktober 1951
4. Neuerungen im Sendeverkehr:
 - a) Festlegung eines Betriebsunterbruches während der Ferienzeit im Sommer
 - b) Abhorchorganisation
 - c) Papierführung
5. Beteiligung an den Sendeabenden
6. Halbjahresberichte, Meldewesen, Administratives
7. Felddienstübungen
8. Vorschläge der Sektionen
9. Schlussbemerkungen

Beginn des Rapportes: 1500 Uhr.

Der Rapport wurde von 49 Delegierten aus insgesamt 27 Sektionen besucht; entschuldigt abwesend waren die Sektionen Aarau und Vaudoise, während die Sektionen Entlebuch und Zürichsee, linkes Ufer, unentschuldigt fernblieben.

Die Abteilung für Um.Trp. war durch die Herren Major i. Gst. Honegger und Oblt. Badet, die Abteilung Fl. und Flab durch Herrn Adj.Uof. Benz vertreten. Den ZV vertraten von Amtes wegen: Oblt. Stricker (Vorsitzender), Wm. Egli (Protokollführer) und Gfr. Peterhans (Rechnungsführer), während Adj.Uof. Dürsteler (Zentralmaterialverwalter) in diesem Ressort auch die Abteilung für Um.Trp. vertrat. Ferner war als Gast anwesend: Gfr. Rheiner, kant. Experte, von Solothurn.

Trakt. 1. Nach der Begrüssung durch den Vorsitzenden, dem Appell durch den Zentralsekretär und der Wahl von Lt. Bättig (Sekt. Zürich) und Wm. Jäckle (Sekt. Schaffhausen) als Stimmenzähler gab der erstere unter

Trakt. 2 einen gedrängten Überblick über die Tätigkeit im verflossenen Jahr. Die erfreuliche Belebung der Sendetätigkeit durch die allgemeine Zunahme der Teilnehmerzahlen an den Sendeabenden ist nach seiner Auffassung auf die Einführung des Q-Codes und der neuen Verkehrsvorschriften zurückzuführen. Da sich der Wechsel des Gesamtnetzplanes alle 3 Monate bewährt hat, soll diese Regelung beibehalten werden. Die Rundsprüche werden wie bis anhin alle Monate erfolgen. In diesem Zusammenhang erklärte sich die Sektion Winterthur bereit, an Stelle von Schaffhausen den Rundspruch vom 11. Dezember 1951 zu übernehmen.

Der vom Abhorchdienst der PTT seinerzeit festgestellte Fk.-Verkehr zwischen einer Station, die sich des Rufzeichens HBM32/W5A bediente, und einem deutschen Amateur wurde der Sektion Emmmental gemeldet; die diesbezüglichen Untersuchungen und Nachforschungen blieben aber erfolglos. Die anwesenden Vertreter der Sektion Emmmental erhielten den Auftrag, darüber einen eingehenden schriftlichen Rapport einzureichen.

Der Vertreter der Abteilung für Fl. und Flab berichtete über einen weiteren einwandfrei bewiesenen Fk.-Verkehr der Station HBM30, ebenfalls mit einem deutschen Amateur. Der fehlbare Sendeleiter der Sektion Thun wird sich für die missbräuchliche Verwendung seines Sektions-senders zu verantworten haben.

Der Vorsitzende ersuchte die verantwortlichen Sendeleiter dringend, mit äusserster Wachsamkeit die strikte Befolgung der Sendevorschriften zu beobachten und unter keinen Umständen Regelverstösse durchgehen zu lassen. Er unterstrich den unermesslichen Schaden, der durch solche Vorkommnisse unserer guten Sache zugefügt wird, und drohte an, dass im Wiederholungsfalle die fehlbare Sektion durch den Rückzug des Netzanschlussgerätes oder des Sektionssenders bestraft werden.

Die weitere Besprechung zeigte das Bedürfnis nach einem neuen Erkennungsbefehl. Dieser kann voraussichtlich den Sektionen im Verlauf des Monats Januar 1952 abgegeben werden.

Der Wunsch der Sektion Uster, von den Veröffentlichungen des Gesamtnetzplanes Separatdrucke herstellen zu lassen, konnte aus finanziellen Gründen nicht berücksichtigt werden. Die Sektionen wurden aufgefordert, von den entsprechenden Nummern des «Pioniers» einfach zusätzliche Exemplare zu bestellen.

Trakt. 3. Die Resultate des Wettbewerbes vom 17. Oktober 1951 ergaben folgendes Bild: 15 teilnehmende Stationen, davon haben 6 die Bedingungen nicht erfüllt. Total gewechselte Tg.: ca. 140. Durchschnittliche Fehlerzahl: 0,8%.

Rangliste: I. Rang: Sta. Uzwil; II. Rang: Sta. Rapperswil; III. Rang: Sta. Flawil.

Der Vorschlag des Vorsitzenden, für einen neuen Wettbewerb nur Teilnehmer zuzulassen, die seit ihrem letzten WK nicht mehr am Sender waren, wurde nach reger Diskussion aus verschiedenen Gründen abgelehnt.

Die von der Sektion Zürichsee, rechtes Ufer, mündlich und schriftlich gemachte Anregung, zur Förderung der ausserdienstlichen Tätigkeit jeder Sektion einen E44 zuzuteilen und für FD-Übungen auch Gross-Sta. abzugeben, wurde vom ZV zur Prüfung und Abklärung entgegengenommen.

Trakt. 4. Die Annahme des Vorschlages von Oblt. Stricker, während der Zeit vom 15. Dezember bis 15. Januar und in den Monaten Juli und August inskünftig regelmässige Betriebsunterbrüche einzuführen, erfolgte einstimmig.

Sein weiterer Vorschlag, zur Schaffung eines eigenen Abhorchnetzes, hatte eine überaus rege Diskussion zur Folge. Für die Organisation dieses Abhorchnetzes, das hauptsächlich der Belehrung über festgestellte Verletzungen der Verkehrsvorschriften dienen soll und wobei bei schwerwiegenden Verstössen ebenfalls die bereits unter Trakt. 2 aufgeführten Strafandrohungen in Kraft treten werden, wurden die verschiedensten Vorschläge gemacht. Der ZV wird alle diese Vorschläge prüfen und seinen Entschluss baldmöglichst bekanntgeben.

Das von der Abteilung für Um.Trp. ausgearbeitete Reglement über die Papierführung, das endlich die Einheitlichkeit gewährleistet, wird den

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE JANUARNUMMER: 14. DEZEMBER 1951

Sektionen direkt zugestellt. Herr Major i. GSt. Honegger empfahl den Sektionen das genaue Studium des neuen Reglementes, er glaubt aber nicht, dass spezielle Kurse notwendig sind.

Trakt. 5. Nach der Feststellung, dass die Beteiligung an den Sendeabenden erfreulicherweise allgemein zugenommen habe, fordert der Vorsitzende zwei Sektionen auf, die Gründe bekanntzugeben, die zu den bei ihnen festgestellten sehr schlechten Teilnehmerzahlen hätten führen können. In der ebenfalls stark benützten Diskussion wurde festgehalten, dass es vielerorts schwierig ist, die leider bestehende Interesselosigkeit, z. T. hervorgerufen durch anderweitige Beanspruchung, zu bekämpfen. Einmütigkeit bestand aber darüber, dass nach wie vor alle Anstrengungen unternommen werden müssten, die Verbandsmitglieder zur ausserdienstlichen Betätigung anzuhalten.

Trakt. 6. Nach der lobenden Erwähnung von 19 Sektionen für termin- und formgerechte Abfassung der Halbjahresberichte machten der Vorsitzende und der Zentralsekretär erneut auf die Mißstände im Meldewesen und in der administrativen Geschäftsführung aufmerksam und ersuchten die Sektionen, im eigenen sowie im allgemeinen Interesse die entsprechenden Vorschriften und Reglemente genau zu befolgen. In einem längeren Referat über Material-Bestellung, -Reparatur und -Rückschub, illustriert durch einige krasse Beispiele, erinnerte der Zentralmaterialverwalter die Delegierten an die bestehenden Material-Reglemente und führte ihnen die drohenden Folgen bei deren Nichtbeachtung vor Augen.

Trakt. 7. Nach einem kurzen Hinweis des Vorsitzenden, dass bei der Vorbereitung und Durchführung von FD-Übungen vielfach Verschleierung und Netzwechsel vernachlässigt werden, wandte er sich gegen die Anregung einer Sektion, ein Rahmenprogramm für die Ausarbeitung der Übungsanlagen zu verfassen, und bekannte sich zur freien und unbehinderten Entscheidung der Übungsleiter.

Anknüpfend an das allen Sektionen zugestellte Zirkular der Abteilung für Um.Trp. vom 19. Oktober 1951 legte der Zentralsekretär dar, aus welchen Gründen und Überlegungen sich Abteilung für Um.Trp. und ZV dafür einsetzten, dass in Zukunft bei der Übungsanlage für reglementarische FD-Übungen wieder vermehrt auf die Vorschriften des «Reglementes für FD-Übungen» geachtet werden soll. Die Sektionen wurden darauf vorbereitet, dass die Beurteilung der FD-Übungen in Zukunft streng nach dem Reglement erfolgen werde.

Trakt. 8. Da der einzig von der Sektion Schaffhausen eingegangene Vorschlag um Abgabe je eines E44 an die Sektionen bereits unter Trakt. 3 erledigt wurde, richtete der Zentralsekretär einige orientierende Worte über die bis jetzt feststehende Beteiligung des EVU an den SUT 1952 an die Sektionsvertreter. Er forderte die Sektionsvorstände auf, sich namentlich dafür einzusetzen, dass bei folgenden Disziplinen durch Nachmeldungen von Teilnehmern (Gruppen- und Einzelwettkämpfe) die Durchführung gesichert werde

Tg./Tf.: Truppführer, Zentralenchefs, Zentralenleute;

Fk.: SM45, FI40, TS40, P5, P5F, Stationsführer, Telegraphisten, Fk.-Blitz.

Trakt. 9. Anschliessend an die Ausführungen des Zentralsekretärs gab Herr Major i. GSt. Honegger den Delegierten zu bedenken, dass eine zahlenmässig eindruckliche Beteiligung des EVU an den SUT 1952, die an sich eine machtvolle Demonstration des Wehrwillens unserer Militärverbände darstellen, auch als Gradmesser seiner Bedeutung zu werten sei. Nach einigen kurzen Hinweisen auf die beantragte Erhöhung des Bundesbeitrages ab 1952, der noch durch das Parlament zu bewilligen sei, sprach er den Anwesenden im Namen des Herrn Waffenchefs den besten Dank für die bisher geleistete Arbeit aus.

Abschliessend sprach auch der Vorsitzende allen Mitarbeitern und Behörden für die während des Jahres geleistete Arbeit den Dank des ZV aus. Mit der Hoffnung auf eine weitere erspriessliche Zusammenarbeit und mit der Mahnung, aus den heute besprochenen Fehlern zu lernen und sie in Zukunft zu vermeiden, schloss er den Rapport um 1915 Uhr.

Eidg. Verband der Übermittlungstruppen

Der Zentral-Sekretär: Wm. Egli.

SUT 1952. Nous vous renvoyons à ce propos au rapport sur la réunion des chefs de trafic du 10 novembre 1951 publié dans ce même numéro du «Pionier». Nous n'avons reçu depuis notre dernier appel concernant la participation provisoire aux Journées 1952 qu'une seule réponse et l'annonce d'une enquête dans le sein d'une section. Le comité devant prendre une décision de principe lors de sa séance du 9 décembre 1951, les sections suivantes sont priées d'envoyer leur réponse au secrétariat central avant le 8 décembre 1951: **Aarau, Entlebuch, Neuchâtel, Uri/Altdorf.**

25e anniversaire de la fondation de l'AFTT. Il est fort regrettable que seule une section sur les onze n'ayant pas répondu à la circulaire du 10 août 1951 l'ait fait jusqu'ici. Les réponses qui parviendraient au secrétariat central avant le 8 décembre pourraient encore être prises en considération par le Comité central dans sa séance du 9 décembre 1951.

Assemblée des Délégués 1952. Nous attirons l'attention des sections sur le fait que les propositions pour l'Assemblée des Délégués doivent être remises par écrit au secrétariat central avant le 31 décembre 1951. Il ne sera pas possible de prendre en considération les propositions transmises postérieurement au Comité central.

Le Comité central.

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysl, Gujerweg 1, Aarau
Postcheckkonto VI 5178, Telefon (064) 2 50 31

Die Monatsversammlung vom 17. November stand leider im Zeichen «schwach besucht». Dennoch wurden einige wichtige Geschäfte erledigt: Die neue Vorstandszusammensetzung wurde zur Vorlage an die GV ausgearbeitet.

Festsetzung des Datums für die **Generalversammlung: 12. Januar 1952**, 2000 Uhr, Café «Bank», 1. Stock.

Erfahrungen aus dem WK wurden heftig diskutiert.

Zum gemütlichen Abschluss unseres Vereinsjahres wurde die Durchführung eines Bummels ins Blaue beschlossen: Besammlung 2. Dezember, 1400 Uhr, am Bahnhofplatz Aarau.

Kassa. In den nächsten Tagen werden für die immer noch ausstehenden Beträge nochmals Zahlungsaufforderungen verschickt. Wir bitten um sofortige Erledigung innert 10 Tagen, andernfalls erfolgt Publikation der «Säumigen» im «Pionier».

Sendelokal. Betrieb Dienstag und Donnerstag; der Sendeleiter bittet um regeren Besuch.

Sektion Baden UOV

Offizielle Adresse: Postfach 31 970, Baden. Postcheck VI 9657
Telephon (Kpl. Staub Otto): Privat (056) 2 60 69, Geschäft 7 51 51, int. 867

Kurzbericht von der Exkursion nach Zürich vom 10. November 1951. Eigentlich war sie eine Notlösung, diese Exkursion, geboren aus dem Willen, sich nicht geschlagen geben zu wollen. Denn wir konnten unsere vorgesehene Felddienstübung nicht durchführen, weil die KMV die Abgabe des benötigten Materials gesperrt hatte.

Von Notlösungen erwartet man im allgemeinen nicht gerade viel. Waren es wohl deshalb nur 12 Mitglieder, die sich am 10. November am Bahnhof Baden besammelten? Unter diesen zwölf befanden sich, zum erstenmal in der Geschichte der Sektion Baden, zwei FHD-Kameradinnen, die wir in unserem Kreise herzlich willkommen heissen, und wir hoffen, dass es ihnen bei uns recht gut gefallen möge.

Herr Hptm. Hafner, der diese Exkursion leitete, führte uns in die Kaserne der Kantonspolizei Zürich, wo uns Herr Furrer ausführlich Einblick in die verschiedenen Verbindungsmittel der Polizei gab. Den Eindruck, den diese interessanten Ausführungen bei uns hinterliessen, können wir wohl am besten durch den Ausspruch eines Kameraden schildern, der meinte: «Du, das ist ganz sicher nicht mehr interessant, eine Kasse auszuplündern.» Und auch Herr Furrer konnte uns bestätigen, dass allein durch den Funk in den letzten zwei Jahren für etwa 2 Millionen Franken gestohlenes Gut wieder sichergestellt werden konnte. Wirklich ein Beweis des guten Funktionierens und der Notwendigkeit dieser grossen und modernen Anlage.

Verwandt, aber doch etwas verschieden zu der Anlage der mobilen Polizeiverbindungen, erwies sich die Funktaxi-Anlage der Welti Furrer AG, die wir anschliessend an die Polizei besichtigten. Auch hier sahen und hörten wir wieder viel Interessantes.

Nach den Besichtigungen trafen wir uns noch zu einigen geselligen Stunden, in Erinnerungen wühlend und wohl selber Stoff für neue Erinnerungen sammelnd. «Weisst du noch...?» Schade, dass du nicht dabei warst, Kamerad.

Vielen Dank an alle, die zum guten Gelingen dieses Ausfluges beigegeben haben.

Sektionssender. Jeden Mittwoch, von 2000 bis 2200 Uhr, im Burg-halden-Schulhaus. Während der Weihnachtsferien der Schule bleibt auch das Sendelokal geschlossen.

AS.

Sektion Basel

Offizielle Adresse: W. Hofmann, Merkurstrasse 7, Neuallschwil
Telephon 8 11 85

Am 15. Dezember findet im Restaurant zum «Braunen Mutz» die **Generalversammlung** statt, zu welcher wir zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder erwarten.

Der Kassier hat die Einzahlungsscheine zur Begleichung der Jahresbeiträge versandt. Um dem Kassier die Arbeit zu erleichtern, ersuchen wir um baldmöglichste Einzahlung.

M. B.

Ortsgruppe Breitenbach und Umgebung

Offizielle Adresse: Oblt. Kurt Meyer, Spitalstrasse, Breitenbach
Telephon 7 11 16

Aktivfunktinkurs. Wir möchten alle unsere Mitglieder orientieren, dass unser Trainingskurs ab sofort jeweilen am Samstag, von 1830 bis 2030 Uhr, stattfindet. Besuch diese Stunden recht fleissig, denn wir stehen vor der ersten Felddienstübung und möchten zudem in einigen Wochen mit dem Sektionssender in den Äther treten.

Kassa. Dürfen wir euch jetzt schon darauf aufmerksam machen, dass Ende Januar 1952 die neuen Mitgliederbeiträge fällig werden?

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit Bern. Telefon (R. Ziegler)
Geschäft 62 29 68, Privat 5 51 14. Postcheck III 4708

Am Freitag, dem 7. Dezember, starten wir zu unserem letzten Anlass in diesem Jahr. Dieser wird in Form eines Klausabends durchgeführt, an welchem unsere Frauen die Organisation übernommen haben. Hoffen wir, an diesem Anlass eine grosse Anzahl Mitglieder begrüßen zu können, damit unsere Frauen nicht enttäuscht werden.

Aufruf. Alle jene Kameraden, die noch im Besitze von Protokollbüchern (Vorstandssitzungen, Monats- und Generalversammlungen) sind oder vom Vorhandensein solcher Bücher Bescheid wissen, sind gebeten, dies möglichst bald an Kamerad Hans Hagmann, Techniker EWB, Telefon 2 02 21, zu melden.

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Tessenbergstr. 72, Biel/Vingelz
Telefon Privat 2 66 31, Biel, Postcheck IVa 3142

Sendebetrieb. Leider müssen wir den Sendebetrieb bis auf weiteres total einstellen, und zwar aus folgenden Gründen. Die D-Station wurde ins Zeughaus zurückgeschoben, und unsere TL befindet sich auch im Zeughaus zur Reparatur. Wir möchten uns hiermit bei allen Sektionen, die nicht persönlich verständigt wurden, entschuldigen.

Tätigkeit. Am 9. Dezember (Sonntagmorgen) findet eine Besichtigung des Kurzwellensenders Schwarzenburg statt. Ein Programm mit genauen Angaben wird jedem Mitglied in den nächsten Tagen zugestellt. Der Vorstand hofft auf eine grosse Beteiligung aller Mitgliederkategorien. Ebenfalls herzlich eingeladen sind deren Angehörige, Freunde und Bekannte. Anmeldeschluss: 1. Dezember.

Am 12. Januar 1952 findet die Schlußsitzung des Vorstandes statt. Anschliessend daran soll am Abend zur Pflege der Geselligkeit und Kameradschaft eine gemütliche Zusammenkunft unserer Mitglieder mit ihren Angehörigen stattfinden.

Liebe Kameraden, reserviert euch ein oder gar beide Daten für den EVU! Durch eure Beteiligung anerkennt ihr die Arbeit des Vorstandes, und damit bereitet ihr euren nimmermüden Präsidenten und seinen Mitarbeitern die grösste Freude.

In den Statuten eines jeden Vereins steht geschrieben, dass die Mitglieder nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten haben. Dass dieses Grundelement jeder Sektionstätigkeit nicht jedermann bekannt ist, beweist uns folgende Begebenheit: Unser technisches Material sollte durch einen gründlichen Parkdienst wieder in Ordnung gebracht werden. Zu diesem Zwecke bot der Vorstand 10 Mitglieder auf, um an einem Samstagnachmittag diese Arbeit zu erledigen. Von diesen zehn hat sich ein einziges Mitglied eingefunden, von den andern neun haben wir überhaupt nichts gehört und gesehen. Also passiert und chronisiert im Monat Oktober des Jahres 1951 in Biel... AE.

Section Genevoise

Adresse de la section:
Rolf Schaltegger, 6, rue Montchoisy, Genève

Le samedi, 20 octobre, une douzaine de nos membres se sont déplacés à Nyon pour y participer à un exercice de liaison avec nos camarades de la section de Lausanne. Le fonctionnement des liaisons dans les divers réseaux a malheureusement été handicapé par l'état défectueux de quelques stations, mais ce fut tout de même une sortie réjouissante et nous espérons qu'il sera possible d'organiser dorénavant un exercice commun avec la section de Lausanne au moins une fois par an.

Nous vous prions de réserver la soirée du 12 décembre pour la section puisque notre assemblée générale annuelle aura lieu à cette date. En temps opportun, vous serez convoqués par circulaire spéciale. En outre, nous vous annonçons que la prochaine assemblée du comité aura lieu le mardi, 4 décembre, à 20 h 15 à la «Brasserie Romande», place Cornavin. RSch.

Sektion Glarus

Offizielle Adresse: Kpl. R. Staub, Fest. Wacht Kp. 14, Kaserne Glarus
Telefon 5 10 91. Postcheckkonto IXa 1340

Berichtigung. Im Kurzbericht über die letzte durchgeführte Felddienstübung im «Pionier» Nr. 11 hat sich ein Fehler eingeschlichen, indem die Übung am 22./23. September und nicht, wie berichtet, Oktober stattfand.

Sendebetrieb. Vom 15. Dezember 1951 bis 15. Januar 1952 finden keine Sendebetriebe statt. Bis zu diesem Datum ersuche ich alle in Frage kommenden Kameraden um sehr zahlreiche Teilnahme.

Hauptversammlung. Voraussichtlich findet dieselbe in der ersten Hälfte des Monats Januar 1952 statt. Ich bitte alle Mitglieder, sich dieses Datum zu merken. st.

Sektion Langenthal UOV

Offizielle Adresse: Arthur Nyfeler, Eisenbahnstrasse 73c, Langenthal
Telefon Geschäft (Postamt) (063) 2 27 47 Postcheckkonto IIIa 2030

Felddienstübung vom 20./21. Oktober 1951. Die letzte der diesjährigen FD-Übungen führte uns wieder einmal auf den Jura, und zwar in die Gegend der Hinteregg ob Wiedlisbach. Zum Einsatz gelangten 5 K-Stationen und eine TL, die in Langenthal aufgestellt war. Der Zweck der Übung war die Festigung der neuen Verkehrsvorschriften und die praktische Anwendung des Q-Codes. Der ganze Verkehr wickelte sich hauptsächlich in 2 Dreiernetzen ab, die von der Kdo.-Station recht oft «umgeschaukelt» wurden, was von den jeweiligen Telegraphisten volle Aufmerksamkeit und Beweglichkeit verlangte. Der Gesamteindruck der Übung konnte als sehr gut bezeichnet werden.

Besichtigung der Radio-Schweiz. Am Samstag, 17. November, führte unsere Sektion eine Besichtigung der Betriebsbureaux der Radio-Schweiz in Bern und der Sendeanlagen in Münchenbuchsee durch. Zu dieser Exkursion hatte sich die stattliche Anzahl von 27 Mann eingefunden. Die Führung durch den Betrieb in Bern wurde in 2 Abteilungen vorgenommen. Die leichtverständlichen Erläuterungen der beiden Führer gaben uns einen tiefen Einblick in die neuesten Mittel der drahtlosen Übermittlung von Telegrammen. Wohl am meisten Eindruck machte allen die neue Telex-Verbindung Bern—New York, die von jedem Fernschreiber-Abonnenten der Schweiz benützt werden kann und eine direkte, drahtlose Verbindung mit dem Kunden in USA erlaubt.

Welch grosser technischer Aufwand aber hinter all den Apparaten in Bern steht, wurde uns erst recht im Sender in Münchenbuchsee vor Augen geführt. Hier darf man ruhig sagen: «Da staunt der Laie — und der Fachmann wundert sich.» Eine genaue Berichterstattung über das hier Gesehene und Gehörte würde an dieser Stelle zu weit führen. Es sei nur kurz erwähnt, dass Münchenbuchsee über 16 Kurzwellen- und 2 Langwellensender verfügt. — Diese überaus lehrreiche Exkursion hat uns gezeigt, welche grosse technische Mittel zur Beförderung der Ausland- und Übersee-Telegramme erforderlich sind, an die der Durchschnittsmensch bei der Aufgabe einer Depesche gar nicht denkt.

HBM 19. Es sei noch kurz darauf aufmerksam gemacht, dass die diesjährige Hauptversammlung bereits Mitte Dezember stattfindet. Ort, Datum und Traktandenliste werden mit Zirkular bekanntgegeben. Allfällige Eingaben sind an die offizielle Adresse zu richten. Ny.

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Karl Stadler, Schützenmatte 1134, Lenzburg
Telefon (064) 8 16 42. Postcheckkonto VI 4914

Sektionssender HBM 20. Jeden Donnerstag von 2000 bis 2200 Uhr Funkverkehr im Basisnetz.

Morsetraining für Aktivfunker. Jeden Donnerstag von 2000 bis 2200 Uhr im Übungslokal des EVU, Berufsschulhaus Lenzburg. Es ist für alle Funker der Übermittlungs-Abteilung, Flieger und Flab wichtig, dass sie das Morsetraining, um ständig einsatzbereit zu sein. Es stehen uns modernste Apparate, automatische Morseausrüstung, Röhrensummergeräte, verschiedene Sende- und Empfangsstationen usw. zur Verfügung. — Also, rafft euch auf und erscheint jeweils recht zahlreich! Auch Nichtmitglieder können an diesen Trainingsabenden teilnehmen.

Achtung! Ab 22. Dezember 1951 bis 9. Januar 1952 ist der Funkbetrieb im Übungs- und Sendelokal eingestellt. **Wiederbeginn Donnerstag, den 10. Januar 1952, um 2000 Uhr.**

MTV-Morsekurse Lenzburg. Ferien ab 22. Dezember 1951. Wiederbeginn nach Stundenplan Montag, den 7. Januar 1952.

Winterprogramm. TLD-Instruktionskurs und Felddienstübung, Tg.-Kurs für angehende Tg.-Pioniere, Kurs für Amateur-Sendeprüfung. Ein orientierendes Zirkular folgt.

Jungmitglieder des Jahrganges 1931 werden auf Neujahr Aktivmitglied. Wir bitten unsere Jungmitglieder, ihre militärische Einteilung an: Karl Stadler, Schützenmatte, Lenzburg, zu melden. -Sr.-

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Kpl. Heinrich Illi, Dornacherstrasse 8, Luzern
Telefon (041) 2 86 90. Postcheck VII 6928

Sendebetrieb der Stationen Luzern und Emmenbrücke. Ab 17. Dezember fallen die Sendebetriebe für beide Stationen aus. Der Wiederbeginn wird im «Pionier» 1/1952 veröffentlicht.

Der Verkehrs- und die Sendeleiter der beiden Stationen danken allen für ihre Mitarbeit an den Veranstaltungen und an den Sendebetrieben. Wir alle hoffen, dass das Interesse an der ausserdienstlichen Tätigkeit und die Einsatzfreudigkeit mit ins neue Jahr genommen werden.

Stamm. Am 6. Dezember (Tag der Kläuse) kommt der St. Niklaus im Hotel «Continental» wieder zur EVU-Familie. Zu dieser Feier sind alle

Kameraden mit ihren Angehörigen eingeladen, und der Vorstand hofft auf einen recht grossen Aufmarsch.

Eine Gratulation. Wir möchten auch an dieser Stelle Herrn Direktor Kaufmann zu seiner ehrenvollen Wahl in die Generaldirektion der Telefonverwaltung recht herzlich gratulieren und zugleich für die wohlwollende Unterstützung, die uns von seiner Seite immer wieder zuteil wurde, bestens danken.

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen
Telephon Privat 5 38 06, Geschäft 5 30 21. Postcheck Villa 1661

SUT Biel 1952. Wir appellieren vor allem an die jüngeren Jahrgänge, sich für diese Wettkämpfe anzumelden. Wer sich zur Teilnahme für TL-Mannschaften, Tf.-Patrouillen oder als Einzelwettkämpfer interessiert, melde sich bis Mitte Dezember 1951 beim Präsidenten.

Generalversammlung. Diese findet anfangs Januar 1952 statt. Das genaue Datum mit Ort und Zeit wird durch ein Zirkular bekanntgegeben.

Funkverkehr. Gemäss Beschluss an der Verkehrsleitertagung in Olten gilt für das gesamte Netz des EVU für die Zeit vom 15. Dezember 1951 bis 15. Januar 1952 QRT. Aus diesem Grunde bleibt unsere Funkbude während dieser Zeit geschlossen.

Rundpruch an alle EVU-Sektionen 11. Dezember 1951. Dieser Rundpruch, der von uns hätte durchgegeben werden müssen, wird in verdankenswerter Weise von der Sektion Winterthur übernommen. Wir bitten die übrigen Sektionen um rege Beteiligung und vor allem um Beachtung des Termines. Es sollte nicht mehr vorkommen, dass der Rundpruch einer Sektion durch cq-Rufe anderer Sektionen gestört wird.

Weltallforschung mit Radiowellen. Über dieses Thema spricht am 11. Dezember 1951 Herr Prof. Dr. Max Waldmeier von der ETH Zürich im Schosse der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen. Unsere Mitglieder sind zu diesem höchst interessanten Vortrage eingeladen. Ort: Kantonsschule, Zeit: 2000 Uhr. — Der Funkbetrieb fällt dieses Vortrages wegen an diesem Abend aus. j.

Sektion Seebezirk UOV Rapperswil

Offizielle Adresse: Spörri Alwin, Neugut, Wolfhausen (Zch.).

Sektionssender. Jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr. Sendeferien vom 15. Dezember 1951 bis 15. Januar 1952.

Auch an dieser Stelle möchte ich alle Kameraden auf die demnächst stattfindende Herbst-Hauptversammlung aufmerksam machen. Erscheint bitte vollzählig, da wichtige Traktanden vorliegen! Die Einladung erfolgt durch Zirkular. -SP-

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Herbert Marti, Hauptstrasse, Biberist
Telephon Privat 4 75 45, Postcheck Va 933

Hock. Freitag, 7. Dezember 1951, 2000 Uhr, im Rest. «Metzgerhalle» in Solothurn.

SUT 1952. Die Vorarbeiten für die SUT 1952 haben bereits begonnen. Mitglieder, die sich an einem Mannschafts- oder Einzelwettkampf beteiligen wollen, melden sich baldmöglichst bei einem Vorstandsmitglied. Die Mannschaften sind bereits provisorisch zusammengestellt, doch sind weitere Teilnehmer immer noch willkommen. An der Generalversammlung wird ein ausführlicher Bericht über die Tätigkeit an der SUT gegeben.

Generalversammlung. Die Generalversammlung wurde in Anbetracht der grossen Arbeit, die für das Training an die SUT noch vor uns steht, bereits auf den 11. Januar festgesetzt. Wir bitten die Kameraden, sich jetzt schon dieses Datum vorzunehmen. -HBT

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Eugen Renner, Treuackerstrasse 34, St. Gallen
Telephon Geschäft 2 61 18

Felddienstübung vom 8. Dezember 1951. Samstag, den 8. Dezember 1951, führt unsere Sektion eine Felddienstübung in der Gegend von St. Gallen durch. Tenue: Zivil. Zur Durchführung kommen folgende Disziplinen: Gefechtsdrahtlinienbau; Arbeit an den Fk.-Stationen.

Programm: 1400 Uhr: Besammlung im Funklokal (Luftschuttkeller), Postgebäude St. Fiden. Befehlsausgabe; Fassen des Materials; erste Verbindungsaufnahme; Abmarsch zu den befohlenen Standorten. 1500 Uhr: Erstellen der Tf.-Linie; Beginn des Fk.-Verkehrs; Tg.-Übermittlung in Fk. und Tf. 1900 Uhr: Abbruch der Übung; Übungsbesprechung; Deponierung des Materials.

Sofern Sie sich nicht schon angemeldet haben, nimmt Anmeldungen entgegen: Brunner Otto, Teufenerstr. 122, Tf. (071) 2 49 84, St. Gallen.

Wir erwarten recht zahlreiche Beteiligung.

Klausabend. Am 8. Dezember 1951 führt die Übermittlungssektion den traditionellen Klausabend durch. Beginn um 2030 Uhr im Restaurant

«Stadtbären». Zu diesem Anlass sind auch die Kameraden des UOV recht herzlich eingeladen. Alle die schon dabei waren, erinnern sich gerne der frohen Stunden, die uns die Sorgen des Alltags vergessen liessen. Auch die beliebten Klauspäckli werden wieder durch den Klaus übergeben. Es wird uns freuen, zu diesem Anlass recht viele Kameraden begrüßen zu können. Der Vorstand.

Sektion St.-Galler Oberland, Wallenstadt UOV

Offizielle Adresse: Wm. J. Müntener, Kürschnen, Mels-Heiligkreuz
Telephon Geschäft 8 05 44, Postcheckkonto X 5882,
Übermittlungssektion St.-Galler Oberland UOV, Mels SG

Bericht der Versammlung vom 20. Oktober 1951. Der Besuch der Versammlung war in bezug auf die Jungmitglieder einigermaßen befriedigend; Aktive erschienen nicht in allzu grosser Anzahl, was sehr bedauerlich war. Betr. Erweiterung des Vorstandes wurde Kenntnis genommen, die Sache dürfte an der Hauptversammlung nochmals einige «Wellen» werfen; hoffen wir, dass dann die Aktiven, aber alle, dabei sein werden. Die Beteiligung an der SUT wurde beschlossen. Kameraden, die noch daran teilnehmen wollen, möchten sich mit dem Obmann schriftlich oder mündlich bis zum 4. Dezember 1951 in Verbindung setzen. Wir machen alle Mitglieder aufmerksam, dass die Hauptversammlung in der ersten Woche des neuen Jahres stattfindet. Die Einladungen werden wir mit dem Aufruf «Alle Mann an Deck!» frühzeitig versenden.

Aktivfunkerverkehr. Er findet am 3. und 18. Dezember 1951, jeweils 2000 Uhr, in der Funkbude Kaserne Mels statt. Wir erwarten wieder einmal Vollbesuch.

Arbeitsprogramm für das 1. Quartal 1952. Im Laufe des Monats Dezember wird jedem Mitglied ein Formular zugestellt, das für die Aufstellung eines Arbeitsprogrammes die nötige Übersicht ergeben soll. Ein jeder soll sich melden. Wir werden unser möglichstes tun, um der Aufgabe der Sektion gerecht zu werden. mt.

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Adj. Uof. W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg
Postcheck III 11334



Ich hatt' einen Kameraden...

Tief ergriffen haben wir unsern Kameraden

Kpl. Martin Meyes

Geb.Tg.Kp. 11

am 1. November auf seinem letzten Gang begleitet. Unerwartet ist der erst im 33. Altersjahre Stehende seiner Familie infolge Herzschlages entrissen worden.

In Martin Meyes, der, wenn immer möglich, seine Zeit und Kenntnisse unserer Sektion zur Verfügung stellte, haben wir ein geschätztes Aktivmitglied verloren. Als Verkehrsleiter Tg. gehörte er seit 5 Jahren dem Vorstand an.

Wir haben einen Kameraden verloren, dem wir stets ehrend gedenken werden.

Felddienstübung. Unsere diesjährige, letzte Felddienstübung gehört der Vergangenheit an. Sie stand im Zeichen des «Motors». Der bäumige Aufmarsch der Aktivmitglieder hat zu einem vollen Erfolg geführt. Alle

befohlenen Funkverbindungen konnten einwandfrei hergestellt werden, und der Betrieb auf den einzelnen Stationen war sehr lebhaft. Die ziemlich lange Telefonleitung, die ebenfalls «motorisiert» verlegt worden ist, konnte dank dieser Bauart rechtzeitig in Betrieb genommen werden. Mangel an «Betriebsstoff» konnte auch dort nicht festgestellt werden. Die Blinklichtanlage auf Uetendorf-Berg war von 1800 bis 0300 Uhr ununterbrochen in Betrieb und funktionierte tadellos. Unser Übungsexperte anerkannte am Schlussbericht die geleistete flotte Arbeit und den dadurch bedingten guten Erfolg. Die Jungmitglieder sind zu dieser Übung nicht eingeladen worden, weil es eine ausgesprochene Nachübung war, die ohne Unterbruch bis zum Sonntagmorgen dauerte.

SUT. Der Vorstand hat beschlossen, an den Schweiz. Unteroffiziers-tagen 1952 in Biel teilzunehmen. Es ist vorgesehen worden, eine TL-Stat.-Mannschaft und eine Gefechtsdraht-Baugruppe an die Wettkämpfe zu entsenden. Kameraden, die sich hierfür interessieren, wollen sich sofort anmelden, damit die weiteren Vorarbeiten unverzüglich an die Hand genommen werden können. J-B

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: R. Ambühl, Sunnehalde, Schwarzenbach SG.
Postcheckkonto IX 13161 (UOVU)

Morsekurse. *Militärtechnische Vorbildung.* Änderung im Kursstunden-plan: Klasse 2 (Fortgeschrittene 1) wird aufgehoben und die Teilnehmer in der Klasse 3 mit Kursstunden je mittwochsabends, um 1830 Uhr, im Sendelokal in Oberuzwil eingeteilt.

Winterferien: Über Weihnachten-Neujahr wird der Kurs Uzwil wie folgt eingestellt: letzte Kursstunde 1951 für Klasse 1 «Uzwil» am 18. Dezember, für Klasse 1 «Flawil» am 17. Dezember, für Klasse 3 «Oberuzwil» am 19. Dezember. — Erste Kursstunde 1952 für Klasse 1 «Uzwil» am 8. Januar, für Klasse 1 «Flawil» am 7. Januar und für Klasse 3 «Oberuzwil» am 9. Januar.

Ausserdienstliche Ausbildung. Kursstunden jeweils mittwochsabends ab 1830 Uhr zusammen mit der Klasse 3 der militärtechnischen Vorbildung. Aktivmitglieder unserer Sektion erhalten ihren Ausbildungsstand durch regelmässiges Morsetraining. Zum Selbststudium liegen jeweils die neuen Verkehrsvorschriften und der Q-Code auf.

Winterferien: Vergleiche obige Mitteilungen unter militärtechnische Vorbildung.

Sendeübungen. Unsere Sektionssender: HBM31/J3T (Uzwil), HBM31/W7A (Flawil), HBM31/P4R (Lichtensteig) arbeiten jeden Mittwochabend ab 2000 Uhr in den entsprechenden Basisnetzen.

Die technische Leitung erwartet zum Abschlusse unserer Jahrestätigkeit noch fleissigen Besuch durch die Aktiven. Das Sendelokal ist geheizt!

Sendelokale: Oberuzwil = Flawilerstrasse, Oberuzwil. Flawil = Turnhalle Oberrn Grund, 1. Stock, Flawil. Lichtensteig = Robert Kopp, Burg-halde, Lichtensteig.

Winterferien: Über Weihnachten/Neujahr werden die Sendeeübungen wie folgt eingestellt: Letzte Sendeeübung 1951 am 19. Dezember. Erste Sendeeübung 1952 am 9. Januar 1952.

Wettbewerb auf der Gemeinschaftswelle vom 17. Oktober 1951. Am Rapport der Verkehrs- und Sendeleiter in Olten am 10. November 1951 konnten die Vertreter unserer Sektion schöne Preise entgegennehmen, was aus der Rangliste des Zentralverkehrsleiters Funk zu entnehmen ist. Den Aktiven stehen die gewonnenen Preise zur Verfügung und gehen in Zirkulation. Interessenten der Stammsektion setzen sich mit Kamerad Gemperle in Verbindung, während sich die Mitglieder der Ortsgruppe Flawil direkt mit dem Gruppenleiter, Kamerad Flückiger, vereinbaren.

Mutationen. Als Aktivmitglieder in die Ortsgruppe «Lichtensteig» konnten aufgenommen werden: Peter Alfred, 27, Kpl. Mot.Fk.Kp. 7, Ebnat-Kappel; Kolb Arnold, 31, Pi. Mot.Fk.Kp. 7, Ebnat-Kappel; Heeb Paul, 31, Pi. Geb.Fk.Kp. 13, Wattwil.

Als Aktivmitglieder aus der Stammsektion haben sich abgemeldet: Anderhub Otto, Altdorf, und Oppliger Paul, St. Gallen. Beide haben sich beruflich verändert und haben sich dem Polizeidienst gestellt. Wir wünschen beiden guten Erfolg auf ihrer weiteren Laufbahn.

Monatshock Dezember: «Klausabend». Wie bereits im November-«Pionier» mit einer Voranzeige bekanntgegeben wurde, soll am 5. Dezember der «Funker-Klausabend» unserer Sektion seine Wiederholung finden. Damit werden alle Mitglieder kameradschaftlich eingeladen, sich am Mittwochabend, den 5. Dezember, in unserem Stammlokal «Linde», Oberuzwil, auf 2000 Uhr zum «Klausabend 1951» einzufinden. Selbstverständlich sind dazu auch alle Frauen, Bräute und solche, die es werden wollen, mit eingeladen. Sie werden sicher einige schöne Stunden der Funker-Kameradschaft in unserer Mitte erleben. Achtung! «Klausgedichtlein» auswendiglernen und Produktionen dem Obmann zuhanden des «Funker-Samichlaus» bis spätestens 3. Dezember anmelden. Motto: Jeder kommt an den Klausabend und jeder macht mit!

Zu den kommenden Festtagen wünscht der Vorstand unserer Sektion allen unseren Mitgliedern und allen EVU-Sektionen viel Freude und Glück zum Jahreswechsel. -RA-

Section Vaudoise

Adresse officielle: René Guex, Bd de Grancy 46, Lausanne
Téléphone privé 26 50 17. Compte de chèques II 11718

Séance de comité du 12 novembre. Dans cette séance, le comité, élargi pour la circonstance, a examiné, notamment, la situation résultant du départ d'Henriod. Les camarades pressentis pour le remplacer dans ses fonctions, à titre intérimaire, puisque seule l'assemblée générale de la section peut en décider souverainement, ont bien voulu accepter les tâches qui leur ont été proposées. Qu'ils veuillent trouver ici l'expression de la reconnaissance du comité pour cette marque de dévouement; ce sont, pour le poste de commissaire aux liaisons radio: Simonet Emile, assisté de Baumgaertner Roland, comme vice-commissaire, et Gailloud Jean-Pierre, pour celui de chef responsable du matériel.

Propagande. Nous rappelons à chacun de faire un effort personnel pour inviter tous les camarades de service qu'il connaît à venir au Champ-de-l'Air pour qu'ils puissent se rendre compte de notre activité, car c'est le seul moyen efficace pour amener de nouvelles recrues à la section, et c'est là une nécessité primordiale pour l'avenir de notre groupement.

Suspension des émissions de la sta. HBM 26. En raison des fêtes de fin d'année les émissions seront suspendues les lundis 24 et 31 décembre et le vendredi 28 décembre.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur
Telephon: Bruno Härter, Romanshorn (071) 6 36 24, Postcheck VIII b 1997

22. ordentliche Generalversammlung der Sektion Winterthur. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung unserer Sektion findet am 15. Dezember 1951 (Samstag) im Saal des Hotel-Restaurants «Terminus» (beim Hauptbahnhof), Winterthur, statt. Wir haben den Beginn der Versammlung auch diesmal wieder auf 1900 Uhr festgelegt, um auch unseren Thurgauer Kameraden zu ermöglichen, an der Versammlung teilzunehmen und rechtzeitig am gleichen Abend wieder nach Hause zurück-zukehren. Die Wichtigkeit der zu behandelnden Traktanden ist so gross, dass wir alle unsere Mitglieder dringend bitten müssen, wenn irgend möglich zur diesjährigen Generalversammlung zu erscheinen. Eine persönliche Einladung mit der Traktandenliste wird unsern Mitgliedern noch zu-gestellt werden. bo.

Sektion Zug UOV

Offizielle Adresse: Hptm. Fritz Kopp, Dammstrasse, Zug
Telephon Geschäft Zug 4 25 25. Postcheck VIII 39 185

HBM15-Sendebetrieb. Der Sendebetrieb wird von Mitte Dezember bis Mitte Januar eingestellt. Bis dahin jeden Mittwoch, ab 2000 Uhr, in der Funkbude, Hotel «Pilatus».

Einführungskurs für Funkübermittlung bei der Offiziers-Gesellschaft des Kantons Zug. Im Laufe des Monats September haben einige Mitglieder unserer Sektion bei der OGZ einen Kurs für Funkübermittlung durchgeführt, der den Offizieren anderer Waffengattungen Gelegenheit bot, das Wesen der Funkübermittlung in Theorie und Praxis kennenzu-lernen. Am ersten Kursabend wurden kurz die theoretischen Grundlagen behandelt. Der zweite Abend war den vorhandenen Fk.-Stationen und den wichtigsten Verkehrsregeln gewidmet. Den Abschluss bildete eine Feld-übung an einem Samstagnachmittag, und diese gestattete den Teilnehmern, das Gelernte in die Tat umzusetzen sowie einige persönliche Erfahrungen zu sammeln. Durch die Förderung des Verständnisses für unsere Waffe hat der Kurs auch zu unseren Gunsten eine wichtige Aufgabe erfüllt. Als Kursleiter amtierte Kamerad Hptm. Kopp Fritz.

Stamm. Jeden Mittwoch, ab 2000 Uhr, im Hotel «Pilatus» in Zug. -BP-

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon O. Köppel, Privat 52 27 40. Postcheck VIII 15015

Nachtorientierungslauf der AOG. Am Samstagmittag, den 27. Okto-ber, besammelten sich 20 Aktive in der Kaserne Zürich, um den Kameraden der AOG bei der Organisation des Nachtorientierungslaufes durch den Einsatz von Funkstationen behilflich zu sein. Erfahrungsgemäss benutz-ten wir 2 eigene Fahrzeuge, wodurch wir von den Organisatoren unabhän-gig waren. Für den Hin- und Rücktransport der Geräte stand uns noch ein Camion zur Verfügung. Am Nachmittag erstellten wir das Funknetz, um die günstigsten Frequenzen ausfindig zu machen. Während die TL-Ver-bindung sofort einwandfrei spielte, war ein P5-Gerät nicht mehr kriegs-tüchtig, so dass wir annehmen mussten, diese Verbindung funktioniere sowieso, wenn wir ein Ersatzgerät holen. Dies bestätigte sich dann auch beim Beginn des Laufes nach 1900 Uhr. Da die Standorte nicht direkt bei den betreffenden Posten, Start und Schiessplatz, gewählt werden konn-ten, halfen wir uns mit je einer Fox-Verbindung. Vom Schiessstand zum

Scheibenstand erstellte unser Verkehrsleiter Tg. noch eine Telefonleitung (Freileitung mit Bohnenstickeln). Während der ganzen Nacht wurden Meldungen vom Start zum Ziel, Ziel—Schliessplatz und umgekehrt gefunkt. Da mehrheitlich Funker an den Geräten waren, wurde immer in Telegraphie gearbeitet. Auf dem Schiessplatz bot sich auch für uns Gelegenheit, am Wettkampf mitzumachen, indem sich Präsident und Vizepräsident (Fk. gegen Tg.) am Privatschützenfest der Funktionäre beteiligten. Mit Maschinen- und Ordonnanzpistolen waren auf 40 Meter Distanz beleuchtete Ballons zu treffen. Wie immer, wurde auch hier ganze Arbeit geleistet und mehrheitlich mit 2 Schuss zwei Ziele getroffen. Nachdem alle Teilnehmer um 0430 Uhr verpflegt waren, kehrten wir nach Zürich zurück, wo wir die Geräte, fertig kontrolliert, deponierten und um 0600 Uhr entlassen werden konnten.

Peilgeräte. Nachdem nun die strengste Zeit vorüber ist, hat unser Verkehrsleiter Funk Gelegenheit, die Unterlagen für die Peilgeräte fertigzustellen. Wir richten nochmals an alle Kameraden, welche sich an der Fabrikation der Geräte in irgendeiner Form beteiligen können, den dringenden Wunsch, sich umgehend bei K. Maier, Tel. Privat 28 32 70, zu melden, damit die Arbeiten verteilt und die Geräte fertig erstellt werden können.

Generalversammlung 1952. Diese findet am 26. Januar 1952 im Rest. «Strohhof» statt. Wir bitten Sie heute schon, diesen Abend für den Verband zu reservieren. Wenn Sie schon keine Gelegenheit haben, an Übungen usw. mitzumachen, bezeugen Sie wenigstens Ihr Interesse zum Verband durch Ihre Anwesenheit an der GV.

In diesem Zusammenhang möchten wir noch darauf hinweisen, dass Austritte nur bis zum 31. Dezember entgegengenommen werden. Austritt befreit nicht von der Bezahlung des laufenden Jahresbeitrages.

Mitgliederwerbung. Vor kurzem haben wir an 250 Kameraden der Übermittlungstruppen, welche dem Verband noch nicht angehören, ein Werbebrief mit Beitrittserklärung versandt. Es handelt sich dabei um die alljährlich uns vom ZV zugestellten Adressen ehemaliger Rekruten. Wir bitten Sie, uns auch hier zu unterstützen und nach bestem Können mitzuhelfen, damit diese jungen Kräfte dem Verband beitreten.

Fahnenfonds. Dieser hat während des ganzen Jahres immer etwas mehr zugenommen. So wurden sämtliche Jassgewinne vom Stamm immer dem Fonds überwiesen. Damit wir aber an der kommenden SUT bereits mit Fahne oder Standarte aufmarschieren können, braucht es noch einige Fränkeln. Wenn Sie also der Sektionskasse ein kleines Weihnachtsgeschenk überreichen wollen, tun Sie das in Form eines Beitrages für den Fahnenfonds. Allen bisherigen Spendern sei auch an dieser Stelle recht herzlich gedankt für ihr Interesse dem Verband gegenüber.

Stamm. Jeden ersten Dienstag im Monat ab 2000 Uhr im Restaurant «Linthescher».

Kp.

Sektion Zürichsee, rechtes Ufer (UOG)

Offizielle Adresse: Hans Bächler, Uetikon am See

Besichtigung des Flughafens Kloten am 20. Oktober 1951. Bei strahlendem Herbstwetter traf sich eine beachtliche Gruppe unserer Aktiven in Kloten. Bis die Führung begann, konnten wir den An- und Abflug einiger Maschinen beobachten. Imposant war die Landung einer «Constellation». Nach einem langen, geraden Anflug zog sie am Pistenanfang auf 3 m Höhe flach. Nachdem sich ihre Geschwindigkeit vermindert hatte, näherten sich die Räder langsam dem Boden. Da — eine Staubwolke —, das linke Rad hat die Piste berührt; noch eine — das rechte Rad ist am Boden. Der Riesenvogel rollt wie ein fauchender Schwan mit erhobenem Bugrad über den Beton. Jetzt neigt er sich allmählich nach vorn. Kurz nachdem das Bugrad auf der Piste ist, brüllen alle vier Motoren wieder auf. Die Propeller bremsen die schwere Maschine. Und nach kurzer Zeit rollt sie majestätisch auf den Flugsteig. —

Doch da beginnt unsere Führung. Im Landibähnli bringt man uns zu den Hangars, zur neuen DC-6B, zu den Werkstätten und sogar bis ans Ende der Blindlandepiste. Dann steigen wir auf den Kontrollturm. Soeben hat sich eine Maschine startbereit gemeldet. Da wir wissen, dass eine andere Maschine wenige Kilometer entfernt im Anflug auf den Platz ist, meldet der Beamte: «Roger = take an immediate start = good afternoon.» Und ein wenig später verschwindet der Metallvogel im grauen Dunst.

Inzwischen beginnt es zu dunkeln. Wir haben Gelegenheit, die Fernbetriebsstelle Oberglatt des Flugplatzsenders zu sehen. Hier arbeitet man nur auf Telegraphie. Soeben fragt ein Flugzeug nach dem Wetter. In kürzester Zeit ist das Tg. durch. Arbeitstempo ist ca. 80—100; der Aufruf besteht hier aus zwei Punkten. Meist geschieht der erste Aufruf mit der vollen Immatrikulation, die folgenden nur noch mit drei Buchstaben. Von hier aus werden die Flugzeuge geleitet, wenn sie ausserhalb der Flugplatzzone sind. Jedes einzelne wird vom Kontrollturm übernommen oder an ihn übergeben.

Eine Maschine, die nach Genf gestartet ist, wird voraussichtlich über Lausanne von einer andern überholt werden. Die beiden werden noch auf verschiedene Höhen befohlen und dann von Genf übernommen.

Zum Schluss besichtigten wir noch den grossen Saal mit den vielen Fernschreiberverbindungen, wo Flugpläne, Wetterberichte und sonstige Meldungen ankommen und abgehen.

Es sei auch an dieser Stelle dem Leiter des Übermittlungsdienstes, Herrn Fischer, für die interessanten Besichtigungen bestens gedankt. Und schliesslich wollen wir auch unsern Chauffeur Bobby Borer nicht vergessen, der die Auto-Mobilen unserer Gruppe nach Kloten und zurück brachte.

-bl-

Vereinigung Schweiz. Feld-Tg.-Offiziere und -Unteroffiziere

Präsident: Major Ernst Meyer, Telephondirektion St. Gallen
Telephon: Geschäft (071) 3 11 44; Privat 2 89 56. Postcheck VII 11345

1. Beförderung bei der TT-Abteilung. Als Nachfolger des in den Ruhestand tretenden Herrn Dir. Möckli hat der Bundesrat den bisherigen Vizedirektor, Herrn Oberst Adolf Wettstein, dipl. Ing., zum Direktor der Telegraphen- und Telephonabteilung ernannt. Die ehrenvolle Wahl des Feldtelegraphen-Direktors und geschätzten Mitgliedes unserer Vereinigung erfüllt uns mit Freude und Stolz. Dem Erfolg in seiner militärischen Laufbahn ist nun auch im zivilen Sektor die verdiente Anerkennung seines umfassenden Wissens und seiner aussergewöhnlichen Tatkraft gefolgt.

Gleichzeitig mit der Wahl des neuen Direktors der TT-Abteilung ernannte der Bundesrat Herrn Hptm. Jakob Kaufmann, bisher Telephondirektor in Luzern, zum Vizedirektor der gleichen Abteilung. Auch diese Wahl erfüllt uns mit hoher Genugtuung. Die hervorragenden beruflichen und menschlichen Qualitäten unseres sehr verdienten Mitgliedes und früheren Präsidenten haben durch diese Beförderung ihre gerechte Würdigung gefunden.

Der Vorstand hat den Gewählten im Namen der Vereinigung Schweiz. Feld-Tg.-Offiziere und -Unteroffiziere gratuliert. Er ist überzeugt, dass der Feldtelegraphendienst unter der neuen Leitung der TT-Abteilung eine wesentliche Stärkung erfahren wird, und hat ihr die stete Bereitschaft zur Zusammenarbeit in der ausserdienstlichen Tätigkeit erneut zugesichert.

2. Ausserdienstliche Tätigkeit. Die soeben abgeschlossene Umfrage über die ausserdienstliche Tätigkeit hat recht interessante und vielseitige Möglichkeiten aufgezeigt. Wir danken den Obmännern für die prompte Rücksendung der Fragebogen. Das Ergebnis der Auswertung wird den Gruppen bekanntgegeben.

In diesem Zusammenhang möchten wir es nicht unterlassen, unsere Mitglieder auf die Wintertätigkeit der örtlichen militärischen Vereinigungen aufmerksam zu machen. Sie bietet wertvolle Gelegenheit zur Aufklärung über aktuelle Fragen unserer Armee.

3. Publikationen. Wir machen unsere Mitglieder, besonders die jüngeren Kameraden, darauf aufmerksam, dass noch einige Broschüren «Die Entwicklung der Feldtelegraphie in der Schweiz» von Herrn Oberstlt. Wittmer, Grenchen, vorhanden sind. Bestellungen nimmt der Vorstand gerne entgegen. Preis Fr. 3.—

Unsere Vorgänger haben sich die Mühe genommen, jeweils im «Pionier» laufend auf Neuerscheinungen in der technischen Fachliteratur hinzuweisen. Da es uns unmöglich ist, diese Reihe vollständig zu erfassen und ein Nachweis dadurch sehr lückenhaft ausfallen müsste, empfehlen wir unsern Mitgliedern, die Nachträge der PTT-Bibliothek in den «Technischen Mitteilungen PTT» und die Rubrik «Das Buch für uns» im «Pionier» zu beachten.

4. Mitgliederbeiträge 1951/52. Der Kassier hat in der zweiten Novemberrhälfte zur Einzahlung des Mitgliederbeitrages 1951/52 auf unser Postcheckkonto VII 11345 eingeladen. Für prompte Erledigung ist er dankbar.

5. Adressänderungen. Auf den 31. Dezember 1951 dürften wieder verschiedene Beförderungen und Neueinteilungen von Feld-Tg.-Offizieren und -Unteroffizieren zu erwarten sein. Kameraden, die davon betroffen werden, sind gebeten, Grad- und Einteilungsänderungen bis zum 10. Januar 1952 zu melden. Bei Adressänderungen und Änderungen des Dienstortes innerhalb der TTV bitten wir um sofortige Mitteilung.

Der Vorstand.

*

1. Promotions à la division des télégraphes et des téléphones. M. Möckli, directeur, étant admis à faire valoir ses droits à la retraite, le Conseil fédéral a nommé pour le remplacer à la tête de la division des télégraphes et des téléphones M. le colonel Adolf Wettstein, ingénieur. La nomination du directeur du télégraphe de campagne à ce poste élevé nous remplit de joie et de fierté. Elle est la récompense bien méritée de son vaste savoir et de son extraordinaire puissance de travail.

Dans la même séance, le Conseil fédéral a nommé vice-directeur de la division des télégraphes et des téléphones M. le capitaine Jakob Kaufmann, jusqu'ici directeur des téléphones à Lucerne. Ce choix nous procure également une grande satisfaction. Les éminentes qualités humaines et professionnelles de notre membre et ancien président ont ainsi reçu la consécration qu'elles méritaient.

Le comité a adressé aux deux nouveaux hauts fonctionnaires les félicitations de l'Association. Il est convaincu que, sous la nouvelle direction de la division des télégraphes et des téléphones, le service du télégraphe de campagne verra sa position se renforcer, et a assuré les nouveaux chefs de sa collaboration fidèle dans le domaine de l'activité hors service.

2. Aktivité hors service. Les réponses au questionnaire que nous vous avons envoyé ouvrent des possibilités intéressantes et variées. Nous remercions les chefs de groupe d'avoir répondu si rapidement et informons les groupes des résultats obtenus.

3. Publications. Nous signalons à nos membres, particulièrement à nos jeunes camarades, que nous disposons encore de quelques exemplaires de la brochure de M. le lieutenant-colonel Wittmer, Granges (Soleure), intitulée «Die Entwicklung der Feldtelegraphie in der Schweiz». Prix 3 francs.

Nos prédécesseurs à la tête de l'Association prenaient la peine de signaler dans «Pionier» les nouvelles publications présentant de l'intérêt au point de vue professionnel et technique. Comme il nous est impossible d'avoir connaissance de tout ce qui se publie dans ce domaine et que par conséquent nous ne pourrions dresser que des listes fort incomplètes,

nous recommandons à nos membres de consulter régulièrement la rubrique «Bibliothèque» du Bulletin technique des PTT et la rubrique «Das Buch für uns» du «Pionier».

4. Cotisations pour 1951/1952. Au cours de la seconde quinzaine de novembre, le caissier a invité les membres à verser leur cotisation pour 1951/1952 à notre compte de chèques postaux VII 11345. Il serait reconnaissant qu'on veuille bien s'acquitter promptement de cette petite obligation.

5. Changements d'adresse. Un certain nombre d'officiers et sous-officiers du télégraphe de campagne seront probablement promus ou verront leur incorporation changer le 31 décembre 1951. Les intéressés sont priés de faire connaître ces modifications au comité pour le 10 janvier 1952 au plus tard. Quant aux changements d'adresse ou de lieu d'emploi dans l'administration, nous vous prions de nous les communiquer sans délai. Le comité.

Funker, Radio-Amateure Konstrukteure, Bastler

Verlangt **GRATIS**-Listen

Elektro-Versand Diserens • Zürich 48

Feldblumenstrasse 125 Telefon (051) 52 24 85

Zu verkaufen

72

Kurzwellen-Empfänger PARAMOUNT

6 Röhren - Frequenzbereich 0,56—30 MHz, Beat-Oszillator - Banddehnung usw. mit eingebautem Lautsprecher und Kopfhöreranschluss.

Preis Fr. 240.—

Anfragen an:

ZELTNER O., Bruderholzallee 130, Basel, Telefon 5 22 85



73

Wir suchen für unsere Versuchsabteilung
tüchtige und erfahrene

Elektro-Mechaniker

für Verdrahtungsarbeiten an Mustergeräten der Hochfrequenz- und Übertragungstechnik.

Eintritt baldmöglichst oder nach Übereinkunft.

Ausführliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Angabe des Eintrittsdatums sind zu richten an

AUTOPHON AG. SOLOTHURN

Spezialfabrik für Telephon-, Signalanlagen und Radio

HOWAG A.G.

WOHLEN Aarg. Tel. (057) 61667 + 61097

Fabrik für
flexible und elastische
Leitungsschnüre

für Telefon.
Funkgeräte und
elektrische Apparate

TEL. 27 20 07

**Radio
Beck**
FÜHRT ALLES

TEL. 27 20 07

**Radio
Beck**
FÜHRT ALLES

BREVO
A.G. FÜR EXPLOSIONS- U. FEUERSCHUTZ
HÖRGEN (ZÜRICH) • TEL. 924.201

Benzintanks
Messapparate
Feuerlöscher
Ölfeuerungen

Wir empfehlen uns Ihnen für die Lieferung von sämtlichem
Elektro- und Radioinstallationsmaterial

CALUX ZÜRICH

Grosshandelshaus der Radio- und Elektro-Industrie
Bleicherweg 5 a. Telefon (051) 27 85 55 / 27 02 27



OTTO FISCHER AG
ZÜRICH 5
TEL 2376 62 SIHLQUAI 125

ENGROSHAUS ELEKTROTECHNISCHER ARTIKEL